

Siemens AG, I DT MC SVD AS/BS, Frauenaauracher Str. 80, 91056 Erlangen

An die
Stadtratsfraktion der FWG
im Erlanger Stadtrat

Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Name	Werner Achhammer
Abteilung	I DT MC SVD AS/BS
Telefon	+49 (9131) 98-1101
Telefax	+49 (9131) 98-2592
E-Mail	achhammer.werner@siemens.com
Unser Zeichen	WA
Datum	15. März 2010

Verkehrssicherheit Frauenaauracher Straße

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Schreiben wollen wir Sie auf zwei Unfallschwerpunkte aufmerksam machen und um Ihre Unterstützung bei der Umsetzung der von uns vorgeschlagenen Maßnahmen zur Risikoreduzierung bitten.

Die Kreuzung Frauenaauracher Str. – Gundstr. – Am Hafen bildet einen Gefahrenschwerpunkt in Erlangen. Hier kam es in der Vergangenheit vermehrt zu schweren Unfällen an denen Pkw-Fahrer, Radfahrer und Fußgänger beteiligt waren. Die Verletzungen der Beteiligten waren teilweise schwerwiegender Natur.

In einer Veröffentlichung der Stadt Erlangen heißt es dazu:

Die Kreuzung Frauenaauracher Str. – Gundstr.- Am Hafen ist derzeit nicht mit einer Lichtsignalanlage ausgestattet und stellt eine Unfallhäufungsstelle dar.¹

Die besondere Gefährdung ergibt sich aus folgenden Kriterien:

- Aus jeder Richtung führen drei oder vier Fahrspuren in die Kreuzung
- Eine Lichtsignalanlage fehlt
- Ein großer Anteil des Verkehrs ist Schwerlastverkehr (Müllumladestation, Sanitärgrößhandel, Entsorgungsbetrieb, Supermarkt)
- Die Frauenaauracher Str. ist für den einmündenden Verkehr (v. a. aus Richtung Osten) nicht bzw. schlecht einsehbar.
- Besonders gefährdet sind Radfahrer und Fußgänger
- Die Mittelinseln sind teilweise für einen Zwischenhalt mit dem Fahrrad zu klein.

Die Zunahme des Verkehrs ergibt sich durch die Ansiedlung von Fachmärkten, Auslieferungslagern und Discountern (Hornbach, Coca Cola, Richter und Frenzel, Media Markt) In jüngster Vergangenheit ist ein weiterer Großhandel (C+C Schaper) dazu gekommen. In diesem Bereich soll das Gewerbegebiet Geisberg entstehen. Was zu einer weiteren Zunahme des Verkehrs führen wird.

¹ Aus: Stadt Erlangen, Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Referat Stadtplanung und Bauwesen: „Begründung zum Bebauungsplan Nr. 386, Am Hafen Seite 8. http://www.erlangen.de/Portaldata/1/Resources/030_leben_in_er/dokumente/amt61/611-t-begrueundung-386.pdf

Siemens AG
Industry Sector; Leitung: Heinrich Hiesinger
Drive Technologies Division; Leitung: Klaus Helmrich
Motion Control Systems; Leitung: Uwe Frank

Frauenaauracher Str. 80
91056 Erlangen
Deutschland

Tel.: +49 (9131) 98 0
Fax: +49 (9131) 98 2330

Siemens Aktiengesellschaft; Vorsitzender des Aufsichtsrats: Gerhard Cromme, Vorstand: Peter Löscher, Vorsitzender; Wolfgang Dehen, Heinrich Hiesinger, Joe Kaeser, Barbara Kux, Hermann Requardt, Siegfried Russwurm, Peter Y. Solmsen
Sitz der Gesellschaft: Berlin und München, Deutschland; Registergericht: Berlin Charlottenburg, HRB 12300, München, HRB 6684
WEEE-Reg.-Nr. DE 23691322

Für das Grundstück südlich der Straße „Am Hafen“ ist eine industrielle Nutzung angestrebt; dies ist Gegenstand des zitierten Bebauungsplanes Nr. 386. Dadurch ergibt sich eine weitere Erhöhung des Verkehrsaufkommens.

Die Stadt Erlangen schätzt die Verkehrsbelastung wie folgt ein:

(...) die städtische Hauptverkehrsstraße Frauenaauracher Str., die das verkehrliche Rückgrat zur Erschließung des Gewerbe- und Industriegebiets mit einer Verkehrsbelastung von 12.335 Kfz/16 h ist (...)²

Um das Risiko für alle Verkehrsteilnehmer zu senken, bitten wir zu prüfen ob die Installation einer Lichtzeichenanlage oder die Umgestaltung in einen Kreisverkehr zeitnah umgesetzt werden kann.

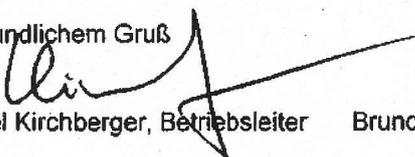
Ein weiterer Gefahrenschwerpunkt ist die Kreuzung Frauenaauracher Str. – Büchenbacher Damm. Hier sind jeweils die Rechtsabbiegerspuren nicht durch Lichtzeichenanlage geregelt. Es kommt in diesem Bereich immer wieder zu Gefährdungen und Beinahe Unfällen.

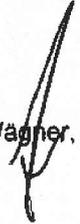
- Um die Unfallgefahr für Radfahrer und Fußgänger zu reduzieren ist die Einbindung der Abbiegespuren in die Regelung der Lichtzeichenanlage zu realisieren. Auch die Umsetzung dieser Maßnahme ist u. E. kurzfristig zu realisieren.

Dieses Thema wurde mit den Herren Vogel, Janik, Thaler und Schulz von der SPD-Fraktion anlässlich ihres Besuches am 01.03.2010 im Gerätewerk Erlangen erörtert.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Herr Achhammer gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß


Michael Kirchberger, Betriebsleiter


Bruno Wagner, Betriebsratsvorsitzender

² ebenda; Seite 7/8; Werte aus der Verkehrszählung vom 17.07.2007, gezählt ist hier nur der Verkehr in südlicher Richtung